

Gemeinde-Info

Marktgemeinde Reichenthal



Amtliche Mitteilung – Dezember 2011

Bürgermeisterbrief
Bgm. Karl Jaksch

Aus der Gemeinde

Aufnahme eines Lehrlings
Fotowettbewerb
Öffnungszeiten ASZ
Urlaub der Ärzte
Telefonseelsorge

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Gemeinsam ist vieles möglich

Interviewer/Innen gesucht

Winterkurs für Hunde

Freie Wohnungen

Müllabfuhrtermine

**Aus dem Reichenthaler
Vereinsleben**

FF Stiftung

Rund um G'sund

Veranstaltungstermine

Dezember 2011 bis April 2012

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Reichenthal
Tel. 07214/7007-0, Fax-Dw 18
E-mail: gemeinde@reichenthal.at
Homepage: www.reichenthal.at
Fotos: Gemeinde Reichenthal

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:
Freitag, 2. März 2012



*Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung
wünscht
allen Reichenthalerinnen und Reichenthalern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2012*





Bgm.
Karl Jaksch
informiert



Ich darf Sie auf diesem Wege über die Beschlüsse und Beratungen der Gemeinderatssitzung, die am Donnerstag, den 27. Oktober 2011 abgehalten wurden, aus erster Hand informieren.

Bebauungspläne

Bei einer Überprüfung des Bebauungsplanes Nr. 7, Reichenthal Ost, wurde festgestellt, dass dieser total veraltet ist. Der ehemalige Lengauerhof ist seit langem nicht mehr vorhanden, die Bereiche „Obstgärten“ wurden auch nie ausgeführt. Ortsplaner DI. Böhm hat eine positive Stellungnahme zur Auflösung abgegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan mit der Nr. 7 aufzulassen, da dieser aufgrund der baulichen Nutzungen und ausreichender Vorgaben im Flächenwidmungsplan sowie den rechtlichen Möglichkeiten im Bauverfahren als hinfällig betrachtet wird.

Jürgen Friesenecker beantragte eine Bebauungsplanauflösung, weil er das Nachbargrundstück (derzeitiger Besitzer Familie Lang) kaufen will, es soll dort eine Lagerhalle sowie Parkflächen über die Grundstücksgrenze errichtet werden. Dazu ist eine Bebauungsplanauflösung, eine Flächenumwidmung in Mischbaugebiet sowie eine gemeinsame Bauplatzbewilligung erforderlich. Die Möglichkeit besteht, dass der Bebauungsplan Nr. 23 vollständig aufgelöst wird, da dieser veraltet ist. Ortsplaner DI Böhm brachte eine positive Stellungnahme ein. Daher beschloss der Gemeinderat grundsätzlich die Auflösung des Bebauungsplanes 23 - Allhuterstraße, da dieser ja auch zu alt ist und nicht mehr den modernen Anforderungen entspricht.

Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 5.13; Firma Hochreiter

Die Firma Hochreiter hat nach mehreren Gesprächen mit der Marktgemeinde Reichenthal und mit den Grundbesitzern eine Entscheidung getroffen, dass, wenn die Umwidmung der gewünschten Fläche von Grünland in Betriebsbaugebiet vom Land OÖ. genehmigt wird, der Grund gekauft und dort auch ein Betrieb errichtet wird. Nach

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

dem Beschluss des Gemeinderates, die Umwidmung zu beantragen, gab es eine Stellungnahme vom Amt des Landes OÖ., in der einige Punkte zu lesen waren, die die Marktgemeinde Reichenthal als Voraussetzung erfüllen muss:

- Einreichung bzw. Betreibung des Erschließungskonzepts der OÖ. Straßenverwaltung. LHStv. Hiesl hat mir gesagt, dass es bereits eine Verbindung mit der Fa. Hochreiter gibt und dieser Punkt besprochen wurde
- Erstellung eines verbindlichen Zeitplanes für die Fertigstellung der Wasserver- und Entsorgungsanlagen, verbunden mit der Vorlage von Kalkulationen, welche die Ausgaben und deren gesicherte Bedeckung der Ver- und Entsorgungsanlagen samt Verkehrseinbindung beinhalten. (inklusive vertraglicher Absicherung der Einnahmen)
- Abklärung der INKOBA-Frage im Büro von LR Viktor Sigl, denn die Firmen, die dort Grundbesitzer werden oder sind (Fa. Hochreiter und Fa. Katzmaier), sind auch in unserer Gemeinde aktiv und daher muss das Betriebsbaugebiet nicht INKOBA sein.
- Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages mit Fa. Hochreiter
- Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur rechtlichen Prüfung bzw. Vertragserstellung

Diese Punkte wurden vom Gemeinderat beschlossen. Wenn nun die notwendigen Voraussetzungen erfüllt werden können und das Land OÖ. die Umwidmung genehmigt, wird die Firma Hochreiter möglicherweise bereits im Jahr 2012 ein Gebäude errichten.

Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 5.11 - Hainzi Rudolf: Bearbeitung der eingegangenen Stellungnahmen und Beschlussfassung nach der öffentlichen Auflage

Der Antrag von der Familie Hainzl bezüglich Umwidmung von Grünland in Wohngebiet wurde bereits im Jahr 2010 eingebracht, da die Fläche im Ortsentwicklungskonzept so eingegeben ist. Der Gemeinderat und der Bauausschuss haben sich mit diesem Thema sehr oft beschäftigt und es gab auch einige Besprechungen, weil der Landwirt und Nachbar Leopold Weichselbaum in der Nähe einen Stall errichten will. Die Entscheidung, einen Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Verfahrens für die Flächen-

widmung - Änderung 5.11 auf Grundstück. Nr. 720 KG Reichenthal in der Länge von ca. 80 Metern, gemessen von der nördlichen Grundgrenze (zu Grundstück. Nr. 721/4) von Grünland in Wohngebiet und die restliche Fläche von Grünland in Dorfgebiet zu fassen, wurde am 29. Juni vom Gemeinderat getroffen. Dieser kann somit seinen Stall bauen. Alle Stellungnahmen wurden zur Kenntnis genommen. Daher wurde in dieser Sitzung der Antrag eingereicht, das Grundstück Nr. 720 KG Reichenthal in voller Breite und in einer Länge von 80 m gemessen von der Grundstücksgrenze Schwingshandl in Wohngebiet umzuwidmen. Der Rest des Grundstückes soll in Dorfgebiet gewidmet werden. Es wurde eine entsprechende Prüfung durchgeführt. Ein Schutzabstand zum Bauvorhaben Weichselbaum von 50 Meter ist einzuhalten, dieser kann somit seinen Stall bauen. Alle eingebrachten Schreiben wurden zur Kenntnis genommen und bearbeitet. Die Stellungnahme des Landes ist eine Empfehlung an den Gemeinderat. Der Gemeinderat war daher mehrstimmig dafür, dass sich die Flächenumwidmung sowie der Stallneubau vereinbaren lassen. Die Genehmigung durch das Land OÖ. wurde beantragt. So wurde auch der Beschluss mehrheitlich gefasst.

Flächenwidmungsplan

Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 5.16 – Johann Hofer

Herr Johann Hofer aus Ottenschlag hat das Grundstück von Frau Lisy in Schwarzenbach 29 gekauft. Sein eingereichter Antrag lautet, dass die Widmung für das Grundstück Nr. 1075/4 (1075/2) auf die benötigte Fläche als Wohngebiet erweitert werden soll. Es soll vom Besitzer noch die genaue Größe bekanntgegeben werden, danach wird das Verständigungsverfahren durchgeführt.

Ausbau der Kläranlage und Errichtung eines Kanalstranges zum Betriebsbaugebiet

Laut Auskunft der Fa. OIKOS (Abwasserplaner von Hochreiter) wird beim geplanten Betriebsbaugebiet der Fa. Hochreiter ca. 200 – 220 m³ Abwassermenge pro Tag in den Kanal geleitet. Die Firma muss eine Vorreinigungs- (Flotations)anlage errichten. Die Menge entspricht ca. 2.000 Einwohnerwerten. Laut DI Matzinger von der Firma Eitler&Partner soll die bestehende Kläranlage Reichenthal auf 5.000 EW erweitert werden.

Die Familie Katzmaier als Grundbesitzer möchte einen Kanalanschluss auf dem geplanten Betriebsgrundstück sowie einen Anschluss an das Rückstaubecken samt Reinwasserkanal zugesichert haben. Dies wurde ihnen schriftlich bestätigt. Die Zusage war Bedingung, damit die Familie Katzmaier den erforderlichen Grund für die Betriebszufahrt neben der Gasleitung abtritt.

Kosten (Grobschätzung) Kläranlage und Kanal: rd. 2,2 Mio €

Kosten Brunnenbau und Wasserleitung : rd. 500.000 €

Hierfür gibt es Förderungen von Bund und Land.

Kläranlage - Grundablöse

Amtsleiter Tröbinger und ich haben mit Herrn Johann Grimm noch einmal ein Gespräch geführt. Herr Grimm hat dem Verkauf der erforderlichen Fläche (rd. 2000 m²) zugestimmt. Der Gemeinderat beschloss, die Firma Eitler & Partner mit der Projektierung und Bualeitung zu beauftragen, wenn die Firma Hochreiter auf diesem Betriebsgebiet bauen will.

Generalsanierung der Volksschule Reichenthal – Finanzierungsplan des Landes OÖ

Ein wichtiges Projekt ist die Sanierung unseres Volksschulgebäudes. Genehmigt wurde von den zuständigen Abteilungen des Landes OÖ, dass im Jahr 2012 begonnen werden kann. Aus diesem Grund wurde ein Finanzierungsplan eingebracht, der vom Gemeinderat beschlossen werden musste, um die Voraussetzungen für den Sanierungsbeginn im kommenden Jahr zu erfüllen. Das Projekt wird trotzdem teuer werden, denn es ist wichtig, dass das Schulgebäude vergrößert werden kann, um die Nachmittagsbetreuung gut durchführen zu können. Dafür gibt es bereits eine Zustimmung von Frau LR Mag. Hummer und auch eine Bundesförderung. Die geplanten Bauvorhaben sind energiesparende Sanierung der Gebäudehülle, Dacheindeckung (Kosten 305.000 €) im Jahr 2012, Haustechnik, Sanitäranlagen, brandschutztechnische Maßnahmen (500.000 €) ab 2014, Innensanierung, Einrichtung, Außenanlagen (549.014,18 €) im Jahr 2015

Die Geburtenzahlen in der Marktgemeinde Reichenthal sind in den letzten Jahren sehr gut – immer so um rund 20 Kinder pro Jahr – daher ist es wichtig, dass unsere Volksschule saniert und vergrößert wird. Der Gemeinderat beschloss den Finanzierungsplan, damit 2012 mit dem Projekt begonnen werden kann. Wenn der Zubau eines Raumes noch dazu kommt, muss natürlich

der Finanzierungsplan geändert und vom Land OÖ. erhöht werden.

Jugendförderung

Unsere Vereine und Körperschaften, die gute Jugendarbeit leisten, dürfen von der Gemeinde mit insgesamt 1900 Euro pro Jahr gefördert werden. Für das Jahr 2011 wurde vom Gemeinderat folgende Vergabe beschlossen:

Union Reichenthal 760 Euro

Musikverein 300 Euro

FF Reichenthal 300 Euro

FF Miesenbach 300 Euro

Tennissektion 240 Euro

Änderung der Richtlinien für Wohnungsvergaben

Für die Wohnungsvergabe wurde ein Punktesystem gestaltet. Der zuständige Ausschuss hat eine Änderung diskutiert und sie als Antrag an den Gemeinderat gestellt. Die Streichung des Punktes § 3 b) „wenn es sich um die erste Hausstandsgründung einer Jungfamilie handelt“, die Ergänzung des Punktes § 7 a) „Wohnungswerber, die ohne zwingenden Grund die Zuteilung einer Gemeinde- oder Genossenschaftswohnung abgelehnt haben“ durch den Zusatz: „Nur im Zeitraum von einem Jahr ab Ablehnung der Wohnung!“ wurden einstimmig beschlossen.

Anmietung oder Leasing eines Gemeindetraktors

Der Mietvertrag mit der Firma Watzinger, Reichenau, über den FERGUSON MF 5445 läuft nun nach fünf Jahren per 31.12.2011 aus. Der Traktor wurde seinerzeit angemietet, weil für einen Ankauf keine Mittel vorhanden waren. Bei der Vorsprache am 16.2.2011 bei Herrn Landesrat Hiegelsberger wurde über das Auslaufen des Mietvertrages gesprochen. Der Traktor wird für den Winterdienst im Zentrum und in den Siedlungen bzw. zur Räumung der Parkplätze benötigt. Im Sommer ist der Traktor mit Frontlader und Arbeitskorb (Straßenbeleuchtung, Äste schneiden) eingesetzt. Mit dem vorhandenen Heckbagger werden kleinere Grabungsarbeiten für Wasser- und Kanalarbeiten vorgenommen. Vorhandene Zusatzgeräte: Frontlader, Schneepflug, Streugerät, Kehrmaschine, Heckbagger. Mehrere Angebote wurden eingeholt und die günstigere Lösung wäre, wieder einen Traktor von der Firma Watzinger anzumieten oder zu leasen. Der Gemeinderat entschied einstimmig einen Beschluss für die Variante B - Ankauf per Leasing des Traktors FERGUSON MF 5445 Alpin Plus von der Firma Watzinger. Voraussetzung ist jedoch, dass Gemeinde-Landesrat Hiegelsberger auch eine Genehmigung erteilt, sonst müssten

wir schon ab 1. Jänner 2012 den Maschinenring oder eine zuständige Firma beauftragen, den Winterdienst zu übernehmen, den dann die Gemeinde finanzieren muss.

Flächenwidmungs- und Bbauungspläne

Der Gemeinderat beschloss, dass die Antragsteller, welche eine Umwidmung von Grünland in Bauland (z.B. Wohngebiet, Betriebsbaugelände, Gemischtes Baugebiet) beantragen, die Kosten, welche mit der Flächenwidmungsplan-Änderung im Zusammenhang stehen, der Marktgemeinde Reichenthal zu ersetzen haben.

Halte- und Parkverbot Ringstrasse

Der Antrag der Marktgemeinde Reichenthal, am Pendlerparkplatz eine Postautohaltestelle machen zu können, wurde von der zuständigen Behörde genehmigt. Der Wunsch der Postbusfahrer, die Gemeinde möge, auf die Länge von 10m, im Kreuzungsbereich der Betriebszufahrt Manzenreiter ein Halte- und Parkverbot erlassen, damit der Postbus ohne Behinderung über die Ringstraße zum Pendlerparkplatz zufahren kann, wurde im Gemeinderat beschlossen. Weiters sollten Bodenmarkierungen auf der rechten Seite der Straße die freien Parkplätze kennzeichnen, damit keine breiten Fahrzeuge dort parken und somit das Postauto nicht behindert wird. Ein Umkehren der Postbusse beim Pendlerparkplatz ist mit Gefahren verbunden, durch das Befahren der Ringstraße könnte man sich das Umkehren ersparen. Die verschiedenen Interessenvertretungen wurden angeschrieben, weil diese nach der StVO ein Anhörungsrecht haben. Nach Einlangen der Stellungnahmen und des Gutachtens ist der Gemeinderat wieder zu befragen.

Grundankauf beim Sportzentrum

Für die Union Reichenthal war es sehr wichtig, einige Verbesserungen und Veränderungen der Sportplätze durchführen zu können. Dafür notwendig war, dass die Familie Alfred und Elfriede Katzmaier ein Grundstück in der Größe von 343 m² an die Gemeinde verkauft. Der Gemeinderat beschloss daher einen Kaufvertrag mit der Familie Katzmaier. Ein herzlicher Dank von mir geht an die Union Reichenthal, denn die Neugestaltung des Beachvolleyballplatzes und des Fußball-Trainingsfeldes wurde zum Großteil durch den Verein selbst durchgeführt. Wir können über unser Sportzentrum sehr stolz sein, denn es ist eines der schönsten in unserem Bundesland.

Umlegung eines öffentlichen Weges

Aufgrund der geplanten Betriebserrichtung auf dem Areal der Betriebsbaugründe Reichenthal-Süd ist die Umlegung eines Weges erforderlich. Der neue Wegverlauf ist nördlich der neuen Gasleitung geplant. (Anschluss an die Betriebsgrundstücke der Fa. Katzmaier und Fa. Hochreiter). Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, denn diese Zufahrt ist keine Belastung für die Bewohner der Einfamilienhäuser im Gemeindeberg.

Nachtragsvoranschlag 2011

Die Finanzlage der Marktgemeinde Reichenthal hat sich im Vergleich zum Voranschlag des Ordentlichen Haushaltes 2011 positiv entwickelt. Daher musste wieder ein Nachtragsvoranschlag beschlossen werden. Die Einnahmen sind von 2.081.300 auf 2.375.600 Euro gestiegen, die Ausgaben von 2.355.400 auf 2.602.000 Euro. Das bedeutet aber, dass der Minusbetrag um 47.700 Euro niedriger geworden ist. Im Nachtragsvoranschlag steht der Abgang auf 226.400 Euro. Verbessert hat sich der Ordentliche Haushalt durch Einnahmen: Rückzahlung vom Sozialhilfverband 21.400 Euro, Steigerung der Kommunalsteuer um 20.000 Euro. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Fehlbetrag von 14.800 Euro, welcher im nächsten Jahr durch Förderungen und Anschlussgebühren ausgeglichen werden kann.

Wichtig ist natürlich der Rechnungsabschluss 2011, den der Gemeinderat im Februar 2012 genehmigen kann. Da geht es um die konkreten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011, die ja im Nachtragsvoranschlag noch nicht 100% festgelegt sind.

Ich hoffe, werte Bürgerinnen und Bürger, Sie wieder über das Geschehen in unserer Gemeinde ausreichend informiert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Bgm. Karl Jaksch

Bauverhandlung

Montag, 30. Jänner 2012, ab 13.00 Uhr
 Montag, 20. Februar 2012, ab 8.00 Uhr
 Dienstag, 13. März 2012, ab 8.00 Uhr
 Montag, 16. April 2012, ab 8.00 Uhr
 Freitag, 11. Mai 2012, ab 8.00 Uhr
 Dienstag, 12. Juni 2012, ab 8.00 Uhr

Mutterberatung

jeden 1. Montag im Monat von 9–11 Uhr
 2. Jänner 2012
 6. Februar 2012
 5. März 2012
 2. April 2012



Ärzte für Oberösterreich

Unterstützen auch Sie die Initiative „Ärzte für Oberösterreich“ der OÖNachrichten: Unterschriftenlisten liegen am Gemeindeamt Reichenthal auf. Ärzteschaft und Spitalträger bekennen sich zu den Forderungen der OÖNachrichten:

- Der Personalmangel in der oberösterreichischen Medizin muss gelöst werden. Die medizinische Versorgung mit praktischen Ärzten muss flächendeckend gesichert bleiben, Facharztstellen müssen gerecht auf das ganze Land verteilt werden.
- Oberösterreich benötigt eine medizinische Universität. Sie darf von der Bundesregierung nicht länger verzögert werden. Die Medizin-Uni könnte als Fakultät an die Kepler-Uni angegliedert werden. Dadurch wären auch neue Forschungsschwerpunkte in Oberösterreich möglich.

Mein Reichenthal – Eindrücke und Ausblicke

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen, Kultur- und Sportangelegenheiten plant für die Einwohner von Reichenthal die Durchführung eines Fotowettbewerbes.

Unter dem Motto „Mein Reichenthal – Eindrücke und Ausblicke“ sollen vor allem wieder die Augen für unsere schöne Gegend geöffnet bzw. soll Reichenthal mit „anderen Augen“ gesehen werden. In zwei Altersgruppen (bis 14 Jahre und ab 14 Jahre) können jeweils betreffend zu den 4 Jahreszeiten Fotos zu den Themen „Lebendiges Reichenthal“ und „Mein Lieblingsplatz in Reichenthal“ bei der Gemeinde eingereicht werden. Die Gruppe „Lebendiges Reichenthal“ umfasst meine Ansichten aus Reichenthal zu Bewohnern, Tieren und allem drum herum. Die zweite Untergliederung in „Mein Lieblingsplatz in Reichenthal“ soll die schönen, abgelegenen, heimeligen Plätze in Reichenthal zeigen. Alle Gemeindeglieder können Ihren eigenen „schönsten Platz“, sei es die Natur, das Sonnenbankerl,

Wir suchen Dich!

- möchtest du gerne in einem Büro mit viel Kundenkontakt eine Lehre machen?
- interessiert dich die Arbeit mit dem PC?
- möchtest du in einem Team selbständige Arbeiten erledigen?
- schätzt du die geringe Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz?

Dann wäre eine Lehre im Gemeindeamt Reichenthal genau das Richtige für dich!

Im Gemeindeamt wird ab September 2012 wieder ein Lehrling aufgenommen.

Bewerbungen können sofort eingereicht werden.

Voraussetzungen: Wohnsitz in Reichenthal, positiver Abschluss des 9. Schuljahres, gute PC-Kenntnisse

Unterlagen: Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, letztes Schulzeugnis
 AL Josef Tröbinger, Tel. 07214 7007

Öffnungszeiten ASZ

Das ASZ Reichenthal ist am Freitag, den **6. Jänner 2012 geschlossen.**

Ersatztermin

Donnerstag, 5. Jänner 2012,
 von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Urlaub Dr. Winkler

27. - 30. Dezember 2011

Urlaub Dr. Furlinger

24. Dezember 2011
 31. Dez. - 8. Jän. 2012

Telefonseelsorge – Notruf 142

Hellhörig für die seelische Not von Menschen

„Darf ich Ihnen meine Geschichte erzählen?“. So oder so ähnlich steigen AnruferInnen nicht selten ins Gespräch ein. Am anderen Ende der Leitung erzählt jemand von seinem Leben. Wir dürfen zuhören, ohne zu werten, ohne ein Ziel zu verfolgen, ohne eine Absicht. Oft ist es nur unsere Aufmerksamkeit, unsere Präsenz und der Versuch, jemandem wirklich Raum zu geben und zu verstehen, der etwas bei den AnruferInnen in Bewegung bringt. Das Reden und Sich-Mitteilen bringt Entlastung und häufig auch wieder eine neue Perspektive. Die Menschen sind meist nicht mehr im selben Maß gefangen in ihrem Problem wie am Beginn des Gesprächs, sondern sie sind irgendwie erleichtert und entdecken wieder neue Möglichkeiten zur Bewältigung oder Lösung ihrer Schwierigkeiten.

Die Telefonseelsorge ist unter der **Notrufnummer 142** kostenlos und leicht erreichbar. Ihr anonymer Charakter macht es möglich, dass Menschen über Nöte reden, die aus Scham, Schuldgefühlen, Mutlosigkeit oder Angst vor Unverständnis in ihrem Beziehungsnetz nicht angesprochen werden, obwohl sie den Betroffenen große Probleme bereiten.

Rund 70 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass unter der Notrufnummer 142 rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres jemand da ist und für ein Gespräch am Telefon zur Verfügung steht. Die Telefonseelsorge OÖ - Notruf 142 verzeichnet im Jahr ca. 21.000 Gespräche mit einer Summe an Gesprächszeit von rund 3000 Stunden.

Highlights mit der OÖ Familienkarte

In den kommenden Monaten werden für alle OÖ Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:

- Eisbox vom 26.11. bis 22.1.2012
- Schifahren muss nicht teuer sein! Im City Outlet noch günstiger einkaufen mit der OÖ Familienkarte
- Auf zum Pistenspaß – aber nicht ohne Helm! Kinderschihelme zum Preis von 25 Euro
- Aktion „Pistenfloh“ – Gratis Kinderschi-kurs in 19 Schigebieten
- „Mein erstes Kinoerlebnis“ im Starmovie am 28.12.2011
- Kinderkonzert im Brucknerhaus am 8. Jänner 2012
- Familienschitage mit der OÖ Familienkarte am 14./15.1. und 21./22.1.2012

Schwarzes Brett

Stellenangebote

Wir suchen INTERVIEWER/INNEN zur Durchführung von persönlichen Umfragen aus dem Gebiet der Markt- und Meinungsforschung. Für persönliche Interviewtätigkeiten suchen wir Interviewer/innen in allen Bundesländern. Gesucht werden auch Teilnehmer/innen für Onlineumfragen.

Wer wir sind: Wir sind ein großes österreichisches Markt- und Meinungsforschungsinstitut, das wirtschaftlich und politisch unabhängig ist.

Wir suchen SIE: Ob StudentIn, PensionistIn, alleinerziehende Mutter, oder Familienvater: wir suchen jeden, der an einer spannenden nebenberuflichen Tätigkeit interessiert ist, ein kommunikatives Wesen und sehr gute Deutschkenntnisse, sowie ein Mindestalter von 18 Jahren hat.

Wir bieten:

- Freie Zeiteinteilung
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Persönliche Interviews können im Heimatort durchgeführt werden
- Äußerst abwechslungsreiche Tätigkeit

Melden Sie sich unverbindlich

Mag. Kerstin Hauer, von 9-16 Uhr
01-4704724-90 k.hauer@gallup.at

freie Wohnungen

- Mietkaufwohnung Steingarten 4/5, Größe: 77,47m², ab März 2012
 - Mietwohnung Oberer Markt 10/4; Größe: 73,23m², ab sofort
 - Mietwohnung Leonfeldnerstraße 11/1.Stock, Größe 78,54m²; ab sofort
- Mehr Info am Gemeindeamt 07214 7007

Sonstiges

Viele leere Keksdosen stehen noch im Gemeindeamt zur Abholung.

Verkaufe landwirtschaftlichen Nutzgrund.
Stockinger 0664 73 70 23 30

Gemeinsam ist vieles möglich - DANKE



Einen Dank an jene, die mich beim Projekt der Jugendwohlfahrt unterstützt haben. Sei es durch Spenden von Materialien oder Möbeln und natürlich auch durch ihre persönlichen Beratung bzw. der freiwilligen Arbeit. Danke an alle.
Dipl. Lsb Sonnberger Josef

Wir gratulieren sehr herzlich ...

- Jubilare*
- Pachinger Katharina**, Miesenbach 7/2
97 Jahre
- Kranzl Englbert**, Liebethal 15/2
75 Jahre
- Pühringer Agnes**, Schwarzenbach 7/2
85 Jahre
- Reindl Zázilia**, Hayrl 18/1
75 Jahre
- Lachmann Maria**, Sportplatzstraße 20
91 Jahre
- Deibl Johann**, Stiftung 13/1
85 Jahre
- Heumader Philomena**, Oberer Markt 10/5
80 Jahre
- Edelbauer Franz**, Schlossblick 1/1
80 Jahre
- Lang Stephana**, Leonfeldnerstraße 28/1
75 Jahre
- Wegerbauer Erika**, Sportplatzstraße 4
70 Jahre

Geburten

Geboren wurde den Eltern ...

Luger Manuela und Kolberger Klaus
eine **Marlene**, 23. September 2011

Müller Verena und Schmiedinger Rainer
ein **Raphael**, 4. November 2011

Grasböck Sabina und Pernecker Hermann
ein **Sebastian**, 15. November 2011

Wir trauern ...

Mühlbäck Theresia (81 Jahre),
Stiftung 37



Sprechtage 2012

Sprechtage der Bezirksbauernkammer, Kammerstraße 4, 4240 Freistadt immer Dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr:
17. Jänner, 21. Februar, 20 März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

Winterkurs für Hunde

Die Hundeschule Vier Zeh'n bietet vom 26. November 2011 bis 3. März 2012 jeden Samstag um 15.00 Uhr den Winterkurs an. Einstieg ist jederzeit möglich. Die Kosten betragen 30 € für Vereinsmitglieder. Anmeldung telefonisch unter 0660/3403493 bzw. 0660/4642803 oder elektronisch unter www.hundeschule-freistadt.at



Rund um G'sund

in Reichenthal

So bleibt Ihr Herz gesund! Sweet dreams - Zucker und Süßigkeiten

„Zucker macht das Leben süß ... zuviel davon kann uns aber das Leben auch kräftig versalzen“. Ein hoher Konsum von Kuchen, Schokolade und anderen Süßigkeiten trägt zur Entstehung von Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, da diese neben Zucker auch meist viel Fett enthalten. Wer häufig nascht, verdrängt gesunde Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse, von seinem Speisezettel.

Tipps für den Alltag:

- Ein kleines Stück Süßes (1-2 Rippen Schokolade, ein kleines Stück Kuchen) kann mit gutem Gewissen täglich genossen werden.
- Empfohlen wird maximal 50 g Zucker pro Tag.

Mag. phil. Ingeborg Luise Meister, (Gesundheits-) Psychologin und Psychotherapeutin in freier Praxis Kardiopsychologische Rehabilitation ZARG Graz

Tipps: Zucker versteckt sich in vielen Lebensmitteln, daher lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste der Verpackung.

- Süßigkeiten ohne Fett, wie zum Beispiel Fruchtgummis & Co, sind auch nicht „ohne“: 100 g Gummibärchen enthalten 21 Zuckerwürfel (= zirka 75 g Zucker).
- Bei Kuchenrezepten kann einfach die Zuckermenge um mindestens 1/4 reduziert werden und durch den teilweisen Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl sättigt der Kuchen besser und schmeckt abwechslungsreicher.
- Limonaden und Sirupe sind sehr zuckerreich und sollten nur selten getrunken werden. Besser sind ungesüßte Tees und Mineralwässer. Gut verdünnte Fruchtsäfte sorgen für Abwechslung.

Ehrung

Traxler Gerhard wurde für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Reichenthal, durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Dr. Heinrich Gmeiner im Rahmen des Symposiums



Gesundes Oberösterreich in den Redoutensälen geehrt.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Reichenthal wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2012

Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt.

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.



UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER!

Bei Staubildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

Ab 01. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!

Die Rettungsgasse ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeuge die Durchfahrt zu ermöglichen.



DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN



DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN

WAS SIE TUN MÜSSEN!

Bei zweispurigen Fahrbahnen:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.
Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus. Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.

Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußersten linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.
Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

„Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.“

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00).

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten.

SICHER ist SICHER!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.sitz.cc

Veranstaltungskalender

Dezember 2011

Samstag, 31. Dezember, 10.30 bis 18.00 Uhr

Rallye - Testtage in Schenkenfelden,
u.a. mit Rallyeweltmeister Stig Blomqvist,
Start und Servicezone bei Fa Solide

Jänner 2012

Donnerstag, 5. Jänner, 9.30 Uhr, GH Wakolbinger,
Jahresvollversammlung der FF Stiftung

Freitag, 6. Jänner, 12.30 Uhr, GH Wakolbinger,
Eisstockturnier der FF Stiftung

Freitag, 6. Jänner, 19.00 Uhr, GH Preinfalk,
Tarockturnier der FF Miesenbach

Samstag, 7. Jänner, 20.00 Uhr, GH Preinfalk,
Musikball „Musik - Tracht - Wein“, Musikverein

Sonntag, 8. Jänner, 12.30 Uhr, Schlossteich,
Eisstock Firmen- und Vereinsturnier, Union

Dienstag, 10. Jänner, 14.00 Uhr, GH Preinfalk,
Seniorenball, VA: Seniorenbund

Sonntag, 15. Jänner, 8.30 Uhr, Pfarrhof,
Pfarrkaffee, VA: Pfarre Reichenthal

Mittwoch, 18. Jänner, 14.00 Uhr, Liebenthal,
Eisstockschießen, VA: Seniorenbund

Samstag, 21. Jänner, 20.00 Uhr, GH Preinfalk,
Ball „Rote Nacht“, VA: SPÖ Reichenthal

Sonntag, 22. Jänner, 12.30 Uhr, Schlossteich,
Eisstock Dorf- und Siedlungsturnier, VA: Union

Mittwoch, 25. Jänner, 14.00 Uhr, GH Stumptner,
Stammtisch des Seniorenbundes

Februar 2012

Samstag, 4. Februar, Flachau,
Skitag in der Flachau mit Apre ski, Sparkasse

Samstag, 4. Februar, 20.00 Uhr, GH Preinfalk,
Bauernball, VA: ÖVP Reichenthal

Samstag, 11. Februar, 20.00 Uhr,
Rot-Kreuz-Ball, Buchensaal Puchenau
VA: Rotes Kreuz Bezirk UU

Sonntag, 12. Februar, 14.00 Uhr, GH Preinfalk,
Kinderfasching, VA: Kinderfreunde Reichenthal

Samstag, 18. Februar, 13.00, Schlossteich,
Eisstock Faschingsturnier, VA: Union Reichenthal

Samstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, GH Preinfalk,
Maskenball, VA: Musikverein Reichenthal

Sonntag, 19. Februar, 8.30 Uhr, Pfarrhof,
Pfarrkaffee, VA: Pfarre Reichenthal

Sonntag, 19. Februar, 10.00 Uhr, Marktplatz,
Faschingssonntag, VA: Fischer / Jäger / Imker

Dienstag, 21. Februar, 8.00 - 12.00 Uhr, Sparkasse,
Fasching in der Sparkasse, VA: Sparkasse

Dienstag, 21. Februar, 10.00 Uhr, Marktplatz,
Faschingsdienstag, VA: Fischer / Jäger / Imker

Dienstag, 21. Februar, 14.00 Uhr, GH Frauenhuber,
Heringsschmaus, VA: Seniorenbund

Dienstag, 21. Februar, 20.00 Uhr, GH Preinfalk,
Kehraus, VA: FF Miesenbach

Dienstag, 28. Februar, 10.00 Uhr, GH Blumauer,
Kegeln, VA: Seniorenbund

Mittwoch, 29. Februar, 19.00 Uhr, Gemeindeamt,
Gemeinderatssitzung

März 2012

Mittwoch, 7. März, 14.00 Uhr, GH Kreuzer,
Stammtisch, VA: Seniorenbund

Samstag, 10. März, 19.30 Uhr, GH Preinfalk,
Jahreshauptversammlung der FF Reichenthal

Mittwoch, 28. März, Voest-Gelände,
Voest Werksbesichtigung, VA: Seniorenbund

April 2012

Mittwoch, 4. April, 12.00, GH Wakolbinger,
Ripperlessen, VA: Seniorenbund

Sonntag, 9. April, 14.00, GH Preinfalk,
Tanz in den Frühling, VA: Pensionistenverband

Samstag, 21. April, 19.30 Uhr, GH Preinfalk,
Jahreshauptversammlung der Union Reichenthal

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr, Gemeindeamt
Gemeinderatssitzung

Notruf

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Fröhliche
Weihnachten!



Die REICHENTHALER WIRTSCHAFT
sowie der WIRTSCHAFTSBUND
wünschen der Bevölkerung ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie einen guten Rutsch in's Jahr 2012!

REICHENTHALER
WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFTSBUND
OBERÖSTERREICH

Müllabfuhrtermine 2012

Müllabfuhrgebiet 1:

Reichenthal-Nord = Alle Häuser links der Summerauer-Bezirksstraße im Marktbereich Reichenthal (von Leonfelden kommend) und die Ortschaften Niederreichenthal, Schwarzenbach, Vierhöf, Hayrl, Stiftung und Liebenthal.

Müllabfuhrgebiet 2:

Reichenthal-Süd = Alle Häuser rechts der Summerauer-Bezirksstraße im Marktbereich Reichenthal (von Leonfelden kommend) und die Ortschaften Allhut, Kohlgrub, Böhmndorf und Miesenbach.

Abfuhrgebiet 1:

Häuser links der Summerauer-Bezirksstraße von Bad Leonfelden kommend

Abfuhrgebiet 1:

Freitag	20.01.2012
Freitag	02.03.2012
Freitag	13.04.2012
Freitag	25.05.2012
Freitag	06.07.2012
Freitag	17.08.2012
Freitag	28.09.2012
Freitag	09.11.2012
Freitag	21.12.2012

Abfuhrgebiet 2:

Häuser rechts der Summerauer-Bezirksstraße von Bad Leonfelden kommend

Abfuhrgebiet 2:

Freitag	10.02.2012
Freitag	23.03.2012
Freitag	04.05.2012
Freitag	15.06.2012
Freitag	27.07.2012
Freitag	07.09.2012
Freitag	19.10.2012
Freitag	30.11.2012
Freitag	11.01.2013

FF Stiftung - Rückblick 2011

Die FF Stiftung kann das Jahr 2011 erfolgreich abschließen. Auch wenn kein Einsatz in diesem Jahr zu bewältigen war, konnten viele Aktivitäten gesetzt werden.

Zu Beginn des Jahres steht immer das traditionelle Eisstockturnier am Spitzelteich am Programm, zu dem sich 14 Moarschaften anmeldeten. Am Faschingsumzug der Union Reichenthal beteiligten wir uns natürlich auch. Mit einem Verkaufsstand und dem riesigen Ufo war die FF Stiftung nicht zu übersehen. Weiters konnte wieder ein Maibaum geschmückt und aufgestellt werden. Herzlichen Dank dem Spender Alois Pühringer.

Bei Bewerbungen, Kursen und Abzeichen in der LFS und im Abschnitt war die FF Stiftung 2011 mit dabei. Besonders erfreulich ist, dass 3 Jugendliche, das Feuerwehrju-

gendleistungs-abzeichen in Gold erreichen und in den Aktivstand übertreten konnten. Erstmals wurde von der FF Stiftung der Übungsbewerb am Sportplatz durchgeführt. Ein optimales Gelände, so die positiven Reaktionen der 36 Bewerbungsgruppen. Bei den weiteren Bewerbungen im Abschnitt, Bezirk und Land konnten von den Bewerbungsgruppen gute Ergebnisse erzielt werden. Im Herbst veranstalteten wir noch einen Feuerwehrausflug. Dieser führte uns zum Kraftwerk Jochenstein, wo wir eine ausführliche Führung bekamen. Äußerst inte-



ressant war der zerlegte Generator mit dem Pumpenrad. Als Abschluss unternahmen wir noch eine lustige Wikingerschiffahrt in der Exlau.

Zu ihren 75. Geburtstag durfte die Feuerwehr Herrn EAW Engelbert Kranzl und HLM Alois Pirklbauer gratulieren. Eine Abordnung des Kommandos überreichte den Gratulanten einen Geschenkskorb und plauderte einige Stunden mit den Geburtstagskindern.

Weiteres dürfen wir Herrn LM Johann Deibl noch zu seinem 85er gratulieren, den er im Dezember feiert.

In diesem Sinne möchte das Kommando der FF Stiftung allen Kameraden und der Dorfbevölkerung von Liebenthal und Stiftung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen.